Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 92 (2005)

Heft: 10: Anverwandlung = Appropriation = Transformation

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



und des robusten Bodens aus Langspanplatten, während sich die rot eingefärbte Betondecke des Korridors durch das ganze Gebäude hindurch bis hinaus unter das grosse Vordach hinzieht. Alle Zimmer sind seitlich beleuchtet und besitzen beim Eingang zusätzlich ein grosses, kreisrundes Oblicht. Die einzelnen Räume sind zweckmässig und kindergerecht mit ausschliesslich hölzernem Mobiliar ausgestattet. Insofern unterscheidet sich der Kindergarten in Bevaix kaum von vielen anderen. Bemerkenswert sind sein geschickt ins Gelände eingepasster Körper und eine interessante

Raumfolge mit Vor- und Rücksprüngen, die den an sich einfachen Perimeter der Umfriedung zum kurzweiligen Aussenraum mit baumbepflanzten Platz und Gärten werden lässt. Wer aus erhöhter Lage im Rücken des Kindergartens auf ihn hinunterblickt, schaut auf das ausgedehnte Grün des Daches, das sich in den Baumkronen und den See jenseits der Strasse verliert. Hier wird plausibel, wie gestalterische Zurückhaltung und das Vermeiden extensiver architektonischer Gesten der ruhigen Stimmung des einstigen Friedhofs nahe kommen.

